Kühlturm des Kraftwerks Sonne

Schlagwörter: Kühlturm, Kohlekraftwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Großräschen
Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz
Bundesland: Brandenburg



Kühlturm des Kraftwerks Sonne
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Der Kühlturm Ia war einer von drei Kühltürmen des Kraftwerks im Industriepark Sonne, über den die Rückkühlung des umlaufenden, im Produktionsprozess erwärmten Kühlwassers erfolgte. Mit einer Bauzeit um 1988 baulich der jüngste, wurde er nach 1990 als erster der Kühltürme stillgelegt. Es handelt sich um ein rotationssymmetrisches turmartiges Bauwerk aus Stahlbeton mit einer Höhe von 43 m, einem Durchmesser von 30,4 m und einer Wanddicke von etwa 15 cm, das sich über einer Grundfläche von 723 m² erhebt.
Die Außenhülle ist mit dünnen Meridianrippen versehen. Die dadurch entstehende raue Oberfläche hat bei hohen, runden Bauwerken eine günstige Auswirkung auf große Windkräfte. Der Kühlturm gründet im Fußbereich auf rundbogige Stützen, die für die Lufteinströmung auf einem Kreisringfundament stehen. Über breitere Korbbögen ist die Zuwegung in den Kühlturm gegeben. Abgeschlossen wird das zylindrische Bauwerk durch einen auskragenden Ring, der die Konstruktion am oberen Rand versteift.
Der Kühlturm wurde nach seiner Stilllegung saniert und mit einem weißen Farbanstrich sowie einem monumentalen Wandbild und dem Schriftzug Kraftwerk Sonne versehen. Die Gestaltung des Wandbilds ist symbolhaft. Auf blauem Grund staffeln sich die monochromen Silhouetten: Sonne in Gelb, Schornstein in Rot und Kühlturm in Grau.
Als letzter erhaltener von ehemals drei Kühltürmen im Industriepark Sonne stellt der Kühlturm eine Landmarke mit hohem Erinnerungswert dar. Generell handelt es sich bei dem Kühlturm um ein herausragendes Erinnerungsobjekt der Industriekultur aus der DDR-Zeit, da sich nur wenige Kühltürme erhalten haben.

Datierung:

- Erbauung: ca. 1988

Quellen/Literaturangaben:

- Abschlussbetriebsplan Kraftwerk Sonne und Brikettfabrik Sonne I, Geltungszeitraum: 1. Januar 1999 bis Abschluss der Maßnahme und Bauzustandsanalyse: LBGR S 070, Akteneinsicht: 13.05.2022.

- Eberhard Grunsky, „Kühltürme als Kulturgut?“, in: IV Denkmäler in der Industrielandschaft, S. 115-125.

BKM-Nummer: 32001627

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Kühlturm des Kraftwerks Sonne

Schlagwörter: Kühlturm, Kohlekraftwerk
Ort: Großräschen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 34 56,94 N: 13° 58 50,68 O / 51,58248°N: 13,98074°O
Koordinate UTM: 33.429.379,29 m: 5.715.094,73 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.429.486,93 m: 5.716.936,34 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kühlturm des Kraftwerks Sonne“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001627 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**